

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

### ***Sie erreichen uns telefonisch:***

**Pfarrerin** Bettina Roth 04740 - 1211  
[roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

**Das Kirchenbüro:** Madeleine Michailidis  
Donnerstags 10-12 Uhr, 04740 - 1211  
Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

### **Konfirmandenunterricht:**

**13. Januar 2022 16-16:50 (Gruppe 1)**  
**17-17:50 Uhr (Gruppe 2)**

**Bitte vorher testen.**

**20. Januar von 16-18:00 Uhr beide Gruppen!**

### **Kirche:**

Der nächste Gottesdienst ist am 6. Februar um 18:00 Uhr  
**Bitte beachten Sie die Hinweise in den Andachten.**

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den  
Eingängen zum Friedhof wahr.  
Danke.

## **Andacht für Zuhause**

**1. Sonntag nach Epiphania**  
**(09.01. - 15.01.2022)**

**Welche der Geist Gottes treibt,  
die sind Gottes Kinder.**

**Römer 8,14**

### ***Vorbereiten***

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### ***Den Wochenpsalm beten***

Psalm 89

(2) Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich  
und seine Treue verkünden mit meinem Munde  
für und für;  
(3) denn ich sage: Auf ewig steht die Gnade fest;  
du gibst deiner Treue sicheren Grund im Himmel.  
(4) „Ich habe meinen Bund geschlossen  
mit meinem Auserwählten,  
ich habe David, meinem Knechte, geschworen:  
(5) Ich will deinem Geschlecht festen Grund geben auf ewig  
und deinen Thron bauen für und für.  
(27) Er wird mich nennen: Du bist mein Vater,  
mein Gott und der Hort meines Heils.  
(28) Und ich will ihn zum erstgeborenen Sohn machen,  
zum Höchsten unter den Königen auf Erden.

(29) Ich will ihm ewiglich bewahren meine Gnade,  
und mein Bund soll ihm fest bleiben.

(30) Ich will ihm ewiglich Nachkommen geben  
und seinen Thron erhalten, solange der Himmel währt.“

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** (Wochenspruch)

Das neue Jahr ist nun schon eine Woche alt, kaum einer wünscht noch ein frohes neues Jahr, der Alltag ist schon wieder eingeleitet. So schnell geht das, der Lichterglanz von Weihnachten verlischt, obwohl die Weihnachtszeit doch grade erst begonnen hat und noch bis Anfang Februar geht. Ein neues Jahr, vielleicht Vorsätze, die den einen anderen Tag schon überlebt haben und der Alltag, der bewältigt sein will.

Ich spüre die Sehnsucht, dass endlich mal wieder etwas normal sein soll, stattdessen ist das einzig Normale die Unsicherheit im Leben mit der Pandemie und was das Virus nun schon wieder vorhat oder anrichtet.

Und ich merke auch, dass es mich müde und mürbe macht, es braucht tüchtig Kraft, sich aufzuraffen, Energie zu mobilisieren, um das Tagwerk zu schaffen.

Und dann das:

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“

Der Geist Gottes, der treibt!

Der Geist Gottes, der mahnt, anstößt, anregt, Kraft schenken will, wie soll das gehen in dieser Zeit?

Und ich merke, wie ich mich unter diesen Worten beim Nachdenken aufrichte, grader werde, ins nachdenken komme, ins Fragen komme, wohin mich der Geist Gottes treiben könnte.

Ja, diese Zeit in der ersten Woche des Jahres stellt nicht zu

selten die Weichen für ein ganzes Jahr.

Die Jahresplanung beschäftigt die Kirchengemeinden, der Terminkalender ist schon gut gefüllt im Jahresüberblick und es wird sich zeigen, was davon umsetzbar sein wird oder wie. Auch wenn ich natürlich das eine oder andere im Blick habe oder haben muss, so wird doch das Jahr seine eigene Dynamik aufnehmen und das Leben in den Kirchengemeinden prägen. Neue Strukturen werden sich auftun, neue Möglichkeiten, neue Prioritäten, die zusammen erprobt sein wollen und geschaut werden muss, ob sie tragfähig sind.

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ Und da ist er, der Geist Gottes, der treibt, der Schwung bringt, neue Ideen, beflügelt und vielleicht auch mal schubst, damit es weitergehen kann.

Der Geist Gottes ist da und es liegt an uns, ob wir uns mit seiner Kraft erfüllen lassen, wir mutig neue Wege gehen mögen, Vertrautes bewahren und dennoch neu denken mögen und vielleicht auch verändern.

Das geht (besser) in der Gemeinschaft, auch wenn wir grade gefühlt so auf uns selbst geworfen sind.

Die Gemeinschaft ist da, wir sind verbunden, in Gedanken und durch Gottes Geist. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.